

# Frauen im Dienste der Landesverteidigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **24 (1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366371>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Frauen im Dienste der Landesverteidigung



An der Pressekonferenz ergriff auch Direktor Georges Kindhauser das Wort, um namens der Muba Dank und Anerkennung auszusprechen und dem grossen Interesse der Direktion an solchen Sonderschauen Ausdruck zu geben. In diesem Zusammenhang soll auch ein besonderer Dank an die Direktion der Muba ausgesprochen werden, die seit Jahren den Zivilschutz und die Anliegen der Frauen besonders grosszügig unterstützt. Darüber freut sich auf diesem Bilde auch Frau Hurni, Chef FHD

Die Sonderschau an der Muba 1977 in Basel «Frauen im Dienste der Gemeinschaft» – wir haben in Nummer 3/77 darüber berichtet – hat eingeschlagen. Erstmals haben sich Zivilschutz, der Rotkreuz- und der Frauenhilfsdienst der Armee zu einer gemeinsamen Aktion zusammengefunden. Der in Zusammenarbeit aller drei Organisationen kreierte Ausstellungsstand wie auch der gemeinsame farbige Faltprospekt, dessen deutsche Auflage bei Vogt-Schild, Solothurn, gedruckt wurde, haben allgemeine Anerkennung gefunden. Der Aufbau ist so gestaltet, dass die Ausstellung problemlos abgebrochen und überall im Lande wieder aufgebaut werden kann, wobei die Anordnung im Quadrat, im Halbkreis oder entlang einer Wand erfolgen kann, wenn dafür rund 100m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. An der Pressekonferenz sprach am Eröffnungstag der Muba, am 16. April, die neue Chefin des FHD, Frau Johanna Hurni, zu den zahlreich erschienenen

Gästen und Pressevertretern. Alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eingeschlossen die Sektion Information des BZS, verdienen für das gelungene Werk Dank und Anerkennung. Die Schau wurde seither ein zweites Mal an der Berner Ausstellung (BEA) vom 30. April bis 10. Mai gezeigt. Ein grosser Erfolg war auch den Veranstaltungen am «Tag der Frau» am 20. April beschieden, an dem 14 000 Frauen vom ermässigten Eintritt von Fr. 5.– Gebrauch machten, um nach Basel zu fahren und ihre Anliegen zu vertreten.

Unsere Bilder, aufgenommen anlässlich der Pressekonferenz am Eröffnungstag, vermitteln mit dem farbigen Umschlagbild dieser Nummer einen Eindruck der Sonderschau. Der erwähnte farbige Faltprospekt, der über die Möglichkeiten der Mitarbeit der Frau im Zivilschutz, im Rotkreuzdienst und im Frauenhilfsdienst der Armee Auskunft gibt, kann gratis bei der Sektion Information des BZS oder im Zentralsekretariat des SBZ bezogen werden.



Der Sonderschau ist auch ein Informationsstand angegliedert, in der jede der drei Organisationen ihren Platz hat, um mündlich oder durch weitere Unterlagen zu informieren.

Fotos: Dierks, Basel, und Fritz Friedli BZS

Im anregenden Fachgespräch trafen wir in der Sonderschau auch den Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprecher Hans Mumenthaler, rechts, und den Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Basel-Stadt, Dr. Paul Enzmann

